

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

politik: eu, bund, länder (seite 2)

Neuaufstellung der Regionalförderung • Ehrenamtsstiftung für ländlichen Raum • Landwirtschaftszählung 2020 • Verschärfung der Düngeverordnung • European Green Deal • Gesetzliche Neuregelung zum Wolf • Ackerbaustrategie 2035 • Dialogprozess für Tourismusstrategie

förderung (seite 3)

Nahversorgung auf dem Land • Forschung zum Ehrenamt auf dem Land • Wettbewerb für klimaaktive Kommunen • Literarische Kultur in ländlichen Räumen • Demokratie fördern • Schutz der biologischen Vielfalt • Regionale Wertschöpfung von Bio • Preis „Europäische Unternehmerregion“

lesetipps (seite 4)

Naturnahe Beweidung • Jugendarbeit in ländlichen Regionen • Kritische Landforschung • Biodiversität in der Agrarlandschaft • Rechtsextremismus auf dem Land • Insekten und Landwirtschaft • Bürgerbeteiligung stärken • Dorfwissenschaften

vernetzung: medien, trends, nützliches (seite 5)

Konsumenten entwickeln Produkte • Zahlen und Fakten zur Energiewende • Vielfalt in kommunalen Gremien • Wie Dörfer ums Überleben kämpfen • EIP-Projekt: Film zum Hanf-Anbau • Die Altmark hören • Kooperationsgesuch von polnischer LAG

veranstaltungen: konferenzen, seminare, workshops (seite 6)

Die ländlichen Räume neu gedacht • Kommunale Klimaschutzkonferenz • Fachkräfte aufs Land • Tage für nachhaltiges Landmanagement • Fachtagung „Muss denn alles Öko sein?“ • Informationen zum Förderprogramm LIFE • 4. Bundesweiter EIP-Agri Workshop • Coworking auf dem Land

projektbeispiele (seite 7)

Der gläserne Kuhstall • LED4Plants • Prozessenergie aus Molkeverwertung • UnternehmensWertArzt • Feldhamsterland

impresum (seite 7)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?
Teilen Sie mit uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen
Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Newsletter online: www.landaktuell.de

dvs*

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Neuaufstellung der Regionalförderung

Fördersystem für strukturschwache Regionen

Mit dem Ziel, gleichwertige Lebensverhältnisse sicherzustellen, wurde zum 1. Januar 2020 das gesamtdeutsche System zur Regionalförderung neu aufgestellt. Dafür wurden 22 Förderprogramme des Bundes unter einem gemeinsamen konzeptionellen Dach gebündelt. Das neue Fördersystem löst den 2019 ausgelaufenen Solidarpakt II ab und ist verstärkt auf Bedarfe in strukturschwachen Regionen im gesamten Bundesgebiet ausgerichtet. Die Zuständigkeit der Länder für die regionale Strukturpolitik bleibt erhalten.

➔ [Mehr](#)

Ehrenamtsstiftung für ländlichen Raum

Einrichtung in Neustrelitz beschlossen

Der Bundestag hat die Einrichtung einer Ehrenamtsstiftung beschlossen, die das bürgerschaftliche Engagements in strukturschwachen Regionen und ländlichen Räumen stärken soll. Die Stiftung hat einen Etat von 30 Millionen Euro jährlich und wird von drei Ministerien getragen. Als Anlaufstelle für Engagierte soll sie Serviceangebote entwickeln und auch durch Innovationen und Vernetzung das Ehrenamt stärken.

➔ [Mehr](#)

Landwirtschaftszählung 2020

Befragung landwirtschaftlicher Betriebe

Das statistische Bundesamt führt im ersten Halbjahr 2020 eine Landwirtschaftszählung durch. Dazu werden Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe befragt. Die Erhebung findet alle zehn Jahre statt und ist ein Mittel, um die Situation der Landwirtschaft auf einer aktuellen Datengrundlage verstehen und bewerten zu können. Die Ergebnisse sollen 2021 veröffentlicht werden.

➔ [Mehr](#)

Verschärfung der Düngeverordnung

Finanzielle Unterstützung für Landwirte

Der bisherige Entwurf der deutschen Düngeverordnung wird von der Europäischen Kommission als unzureichend abgelehnt. Deshalb plant die Bundesregierung eine Verschärfung. Darin enthalten sind Maßnahmen, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Ländern zu erreichen und ein Verbot des Düngens auf gefrorenen Böden in Gebieten mit erhöhter Nitratbelastung. Ein Förderprogramm mit einer Milliarde Euro für die nächsten vier Jahre soll die Landwirte bei der Umsetzung entlasten.

➔ [Mehr](#)

European Green Deal

Strategie für ein nachhaltiges Ernährungssystem

Die Europäische Kommission hat im Dezember den „European Green Deal“ vorgestellt, der die EU bis 2050 zur Klimaneutralität führen soll. Darin enthalten ist die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“. Sie beschreibt, wie das Ernährungssystem zur Klimaneutralität beitragen soll. Ziele der Strategie sind, die Nachfrage nach nachhaltigen Lebensmitteln zu steigern, den Schutz der Biodiversität und des Klimas zu stärken und chemische Pestizide, Düngemittel und Antibiotika deutlich zu reduzieren.

➔ [Mehr](#)

Gesetzliche Neuregelung zum Wolf

Rechtssicherheit im Umgang mit Wölfen

Der Bundestag hat im Dezember eine Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes beschlossen, die den Umgang mit wildlebenden Wölfen neu regelt. Ziel der Gesetzesänderung ist es, den Schutz von Wölfen und Nutztieren gleichermaßen sicherzustellen. Die Neuregelung verbietet es, Wölfe zu füttern, und erlaubt es, Wölfe zu jagen, wenn sie im Verdacht stehen, Nutztiere gerissen zu haben. Auch Wolf-Hund-Mischlinge dürfen künftig durch die Naturschutzbehörden geschossen werden.

➔ [Mehr](#)

Ackerbaustrategie 2035

Diskussionspapier veröffentlicht

Eine Expertengruppe des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) hat ein Diskussionspapier zur Ackerbaustrategie 2035 erarbeitet. Das Papier ist die Grundlage für einen öffentlichen Diskussionsprozess, an dessen Ende ein zukunftsweisender Rahmen für den Ackerbau in Deutschland stehen soll. In dem Diskussionspapier werden zwölf Handlungsfelder vorgestellt. Sie beschreiben überwiegend Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit auf dem Feld.

➔ [Mehr](#)

Dialogprozess für Tourismusstrategie

Bundesweite Beteiligung bis 5. Mai 2020 möglich

Die Bundesregierung hat im April 2019 Eckpunkte für eine nationale Tourismusstrategie beschlossen. In der im Januar 2020 gestarteten zweiten Phase will die Bundesregierung zu den Eckpunkten in einem breit angelegten Dialogprozess einen Aktionsplan für die Akteure im Tourismussektor erarbeiten. Alle Akteure, vom Kleinstunternehmer bis zum großen Verband, haben die Möglichkeit, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

➔ [Mehr](#)



Literarische Kultur in ländlichen Räumen

Bis zum 29. Februar 2020 bewerben

Das Projekt „Und seitab liegt die Stadt“ des Literarischen Colloquiums Berlin (LCB) fördert bundesweit literaturbezogene Veranstaltungen wie Lesungen, öffentliche Diskussionen, Workshops und Lesereihen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ländlichen Räumen. Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern können bis zu 10.000 Euro beantragen.

➔ [Mehr](#)

Schutz der biologischen Vielfalt

Bis zum 22. März 2020 Projektskizzen einreichen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) startet die Förderinitiative „Vermeidung und Verminderung von Pestiziden in der Umwelt“. Ziel der Förderinitiative ist es, Pestizidrückstände in der Umwelt zu verringern und effiziente nicht-chemische Pflanzenschutzmethoden zu entwickeln. Gefördert werden innovative Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen und Kooperationsprojekte zwischen diesen.

➔ [Mehr](#)

Wettbewerb für klimaaktive Kommunen

Bis zum 31. März 2020 bewerben

Der Wettbewerb sucht beispielhafte und innovative Maßnahmen und Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung. Die Gewinner erhalten je 25.000 Euro. Teilnahmeberechtigt sind Städte, Landkreise, Gemeinden sowie kommunale Zusammenschlüsse. Finanziert wird der Wettbewerb durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI). Bewerbungen sind in vier Kategorien möglich: Ressourcen- und Energieeffizienz; Klimaanpassung; Klimaaktivitäten zum Mitmachen und Kommune und Jugend.

➔ [Mehr](#)

Nahversorgung auf dem Land

Bis zum 31. März 2020 Projektskizzen einreichen

Wie lässt sich die Nahversorgung in ländlichen Gemeinden sicherstellen? Innovative Projekte, die geeignet sind, die Nahversorgung in ländlichen Räumen zu verbessern, können sich für eine Förderung durch das Projekt „LandVersorgt“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) bewerben. Gefördert wird die Erarbeitung von Projektkonzepten, die neue Ideen und übertragbare Konzepte entwickeln. In einer zweiten Phase ist die Umsetzung einer Auswahl der Konzepte geplant.

➔ [Mehr](#)

Forschung zum Ehrenamt auf dem Land

Bis zum 31. März 2020 Projektskizzen einreichen

Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) fördert das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) Forschungsprojekte, die ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen untersuchen möchten. Dabei sollen Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Ehrenamts auf dem Land im Fokus der Forschungen stehen. Antragsberechtigt sind Universitäten und unabhängige Forschungseinrichtungen.

➔ [Mehr](#)

Demokratie fördern

Bis zum 31. März 2020 bewerben

Der neu ins Leben gerufene „Förderfonds Demokratie“ unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich für die Stärkung der Demokratie in Deutschland einsetzen. Jedes ausgewählte Projekt erhält eine einmalige Förderung von 5.000 Euro. Der Förderzeitraum beträgt bis zu neun Monate. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Kinder- und Jugendprojekte, wissenschaftliche Institute und Initiativen ohne Vereinsstruktur.

➔ [Mehr](#)

Preis „Europäische Unternehmerregion“

Bis zum 31. März 2020 bewerben

Der Preis „Europäische Unternehmerregion“ (EER) 2021 wird an Städte und Regionen der EU vergeben, die grünes und nachhaltiges Unternehmertum besonders fördern und eine innovative unternehmerische Strategie haben. Der Preis wurde von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und wird vom Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR) verliehen. Bewerben können sich Städte und Regionen der EU.

➔ [Mehr](#)

Regionale Wertschöpfung von Bio

Neue Förderrichtlinien „RIWert“ und „RIGE“

Zwei neue Richtlinien des Bundesprogramms Ökologischer Landbau fördern die regionale Wertschöpfung von Bioprodukten: „RIWert“ richtet sich an Marktakteure der Biobranche, die etwa mit Ökolandwirten und Vereinen kooperieren. „RIGE“ richtet sich an Kommunen und Landkreise, die Informationsangebote zu ökologischem Landbau und regionaler Wertschöpfung für Verbraucher schaffen wollen.

➔ [Mehr](#)

Naturnahe Beweidung

Zweite Auflage

Die zweite, erweiterte Auflage des Buches „Naturnahe Beweidung und NATURA 2000“ ist erschienen. Es zeigt, welche Auswirkungen die naturnahe Beweidung auf Lebensräume von geschützten Tier- und Pflanzenarten hat. Es bündelt bisherige Erfahrungen und leistet so Hilfestellung bei der Planung, Umsetzung und Beurteilung von Weideprojekten. Herausgeber ist die Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e. V. (ABU).

➔ [Mehr](#)

Jugendarbeit in ländlichen Regionen

Sammelband

Das Buch versteht den gesellschaftlichen Wandel als besondere Herausforderung für die Jugendarbeit in ländlichen Räumen. Die Autoren fordern eine Neuorientierung der Jugendarbeit im ländlichen Raum und schlagen deshalb eine stärkere Beteiligung von Jugendverbänden an der Regionalentwicklung vor. Im Buch finden sich neben Theoriebeiträgen auch zahlreiche Praxisbeispiele.

➔ [Mehr](#)

Kritische Landforschung

Studie der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Studie „Kritische Landforschung: Konzeptionelle Zugänge, empirische Problemlagen und politische Perspektiven“ analysiert aus kritischem Blickwinkel Transformationsprozesse in ländlichen Räumen. Sie hat zum Ziel, kritische Perspektiven in der wissenschaftlichen Debatte über ländliche Räume zu stärken. Die Autoren stellen Forschungskonzepte vor, die sie auf den Wandel der Landwirtschaft, der Mobilität oder der Migration in ländlichen Räumen anwenden.

➔ [Mehr](#)

Biodiversität in der Agrarlandschaft

Ratgeber

Biologische Vielfalt und Landwirtschaft zusammenbringen – wie das geht, vermittelt der „AgrarNatur-Ratgeber: Arten erkennen – Maßnahmen umsetzen – Vielfalt bewahren“. Er dient dazu, Landwirten und Naturschutzberatern die Auswahl von Naturschutzmaßnahmen zu erleichtern. Eine gleichnamige Internetplattform führt interaktiv durch naturschutzrelevante Maßnahmen sowie Tier- und Pflanzenarten. Veröffentlicht wurden die beiden Medien von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

➔ [Mehr](#)

Rechtsextremismus auf dem Land

Überblick über Strukturen und Akteure

Das Buch „Völkische Landnahme: Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos“ zeigt die historischen Wurzeln und aktuellen Vernetzungen rechtsextremer Gruppierungen auf dem Land auf. Es stellt die Vorgehensweise völkischer Siedler vor, die sich in einigen Regionen seit Jahren bewusst im ländlichen Raum ansiedeln und sich in die lokale Politik und Vereine einbringen. Damit könne, laut den Autoren, die Verbreitung rechtsextremer Strukturen in ländlichen Regionen einhergehen.

➔ [Mehr](#)

Insekten und Landwirtschaft

„Insektenatlas“

Der mit vielen Grafiken ausgestattete Insektenatlas bietet Daten und Fakten über Nütz- und Schädlinge in der Landwirtschaft. Er gibt einen Überblick über die vielfältigen Themen- und Problemfelder der Insektenwelt. Der Atlas nimmt die politische Dimension des Spannungsfeldes zwischen Insektenschutz und Landwirtschaft in den Blickpunkt und benennt Maßnahmen, die zum Schutz der Insekten ergriffen werden können. Der Atlas ist eine gemeinsame Publikation des BUND, der Heinrich-Böll-Stiftung und Le Monde Diplomatie.

➔ [Mehr](#)

Bürgerbeteiligung stärken

Kursbuch

Die Publikation des Berlin Instituts für Partizipation stellt den Status Quo von Bürgerbeteiligungen in Deutschland vor. Das „Kursbuch Bürgerbeteiligung #3“ bündelt Expertenwissen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zu diesem Bereich. Es verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Methoden und Erfahrungen und bietet damit eine Grundlage für die Planung von Bürgerbeteiligungen auf allen Ebenen.

➔ [Mehr](#)

Dorfwissenschaften

Interdisziplinäres Handbuch

Unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven auf das Dorf – sie bietet „Dorf: ein interdisziplinäres Handbuch“. Das 396 Seiten lange Werk stellt den aktuellen Forschungsstand und die methodischen Herangehensweisen verschiedener Fachrichtungen vor: Betrachtet werden historische, soziale und wirtschaftliche Aspekte des Dorflebens, ebenso wie kulturelle Konstruktionen des Dörflichen.

➔ [Mehr](#)

Konsumenten entwickeln Produkte Start-up und Verbraucherinitiative

Welche Ansprüche haben Sie an Milch, die Sie im Supermarkt kaufen? Und wie viel sind Sie bereit dafür zu bezahlen? Über diese und andere Aspekte können Verbraucher beim Start-up „Du bist hier der Chef“ anhand eines Fragebogens entscheiden. Aus den Antworten des Fragebogens sollen Produkte entwickelt werden, die die Verbraucher schließlich im Supermarkt finden können. Ziel der Initiative ist es, durch mehr Transparenz gerechte Erzeugerpreise zu erreichen.

➔ [Mehr](#)

Zahlen und Fakten zur Energiewende Interaktiver Länderkompass

Das Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) hat eine interaktive Online-Anwendung zum Stand der Energiewende in den Bundesländern entwickelt. Mithilfe der Anwendung können über die einzelnen Flächenländer Informationen zur Flächennutzung, zum aktuellen Stand der erneuerbaren Energien und zur Zielsetzung der Landesregierungen bezüglich der Energiewende aufgerufen werden.

➔ [Mehr](#)

Vielfalt in kommunalen Gremien Erklärfilm

Kommunale Gremien in ländlichen Regionen spiegeln die Vielfalt der ländlichen Bevölkerung nur selten wider. Die österreichische Vernetzungsstelle hat ein Erklärvideo gemacht, das für mehr Vielfalt in Gemeinderäten und Gremien wirbt. Es erklärt, wie die Beteiligung von Frauen, jungen Menschen, Menschen mit Behinderung und unterschiedlichen sexuellen Orientierungen sowie Migrantinnen auf der kommunalpolitischen Ebene gefördert werden kann.

➔ [Mehr](#)

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an:

➔ dvs_online@ble.de

Wie Dörfer ums Überleben kämpfen Sendung des SWR

Zuerst schließt der Gasthof, dann die Grundschule und irgendwann wird der letzte Geldautomat abgeschraubt – Häuser stehen leer. Vor solchen und ähnlichen Probleme stehen viele Dörfer in Deutschland. Die SWR-Sendung „Betrifft“ zeigt in der Dokumentation „Hat das Landleben Zukunft?“ auf welchen Wegen sich engagierte Dorfbewohner einsetzen, um ihre Dörfer zu beleben und sich für ein intaktes Leben auf dem Land starkmachen. Der Film steht online zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

EIP-Projekt: Film zum Hanf-Anbau Von der Zwischenfrucht zum Textil

Zwischenfrüchte auf landwirtschaftlichen Flächen schützen den Boden und reichern ihn an. Eine mögliche Zwischenfrucht für den Winter ist Hanf: Statt ihn unterzupflügen kann er geerntet und seine feinen Fasern zu Textilien weiterverarbeitet werden. In einem EIP-Projekt wurden Anbau, Ernte und Weiterverarbeitung von Winterhanf erprobt. Durch seinen Verkauf ergibt sich eine zusätzliche Einnahmequelle für den Landwirt. Dazu ist jetzt ein DVS-Film erschienen.

➔ [Mehr](#)

Die Altmark hören Podcast über LEADER-Region

Die LEADER-Region Uchte-Tanger-Elbe in der Altmark hat eine Podcast-Serie entwickelt, die Themen rund um das Landleben, touristische Orte und Projekte des LEADER-Programms in der Region behandelt. Die Serie beinhaltet vier Hörstücke, die im Abstand von zwei Woche erscheinen. Darin geht es um Parkanlagen, den Elberadweg, die Stärkung des Landlebens und ein Museum in Stendal. Die Produzenten sehen den Podcast als moderne und digitale Möglichkeit, um die Region bekannter zu machen.

➔ [Mehr](#)

Kooperationsgesuch von polnischer LAG Zusammenarbeit für soziale Inklusion

Die polnische LAG Ziemia Goyku ist im Bereich sozialer Inklusion aktiv. Sie sucht Kooperationspartner, die bereits erfolgreich Projekte in diesem Feld durchgeführt haben und gemeinsam Innovationen im Bereich der sozialen Inklusion umsetzen wollen.

➔ [Mehr](#)



Die ländlichen Räume neu gedacht

5. und 6. März 2020 in Schwerte

Fokus: Vor dem Hintergrund der Digitalisierung werden ländliche Regionen zunehmend als „Möglichkeitsräume“ verstanden. Mit Fachvorträgen und Workshops geht die Tagung der Frage nach, was es braucht, um moderne und attraktive ländliche Räume zu schaffen.

Veranstalter: ZeLE; ARL; EKvW ➔ [Mehr](#)

Fachtagung „Muss denn alles Öko sein?“

19. und 20. März 2020 in Hamburg

Fokus: Wie kann die Landwirtschaft die zukünftigen Herausforderungen bewältigen? Und welche Antworten und Anregungen kann der Ökolandbau auf diese Herausforderungen geben? Diesen und ähnlichen Fragen geht die Konferenz nach.

Veranstalter: KTBL e. V. ➔ [Mehr](#)

Kommunale Klimaschutzkonferenz

10. März 2020 in Bonn

Fokus: Die Kommunen in Deutschland sind Schlüsselakteure beim Klimaschutz. Im Rahmen der Konferenz werden praxisnahe Beispiele und innovative Lösungsansätze aus den Kommunen zu Klimaschutz und Klimaanpassung vorgestellt und in Fachforen vertieft.

Veranstalter: DStGB ➔ [Mehr](#)

Informationen zum Förderprogramm LIFE

24. März 2020 in Nürnberg, 30. März 2020 in Hannover

Fokus: Das EU-Programm finanziert Modellvorhaben in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz. Beteiligten können sich öffentliche und private Institutionen der EU. Die Teilnehmenden lernen erfolgreiche Förderanträge zu stellen.

Veranstalter: Z-U-G gGmbH ➔ [Mehr](#)

Fachkräfte aufs Land!

17. und 18. März 2020 in Delbrück

Fokus: Welche Ansätze gibt es, um Fachkräfte in ländliche Regionen zu holen? Und wie bringt man junge Menschen dazu, in der Region zu bleiben? Mit Diskussionen, Vorträgen und einer Exkursion werden wir diesen und ähnlichen Fragen nachgehen.

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)

4. Bundesweiter EIP-Agri Workshop

25. und 26. März 2020 in Kassel

Fokus: Bei dem Workshop können sich Operationelle Gruppen (OGs) und Innovationsdienstleister aus ganz Deutschland über ihre Projekte austauschen.

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)

Tage für nachhaltiges Landmanagement

18. und 19. März 2020 in München

Fokus: Wie wirkt sich der digitale Wandel auf Boden- und Immobilienpreise aus? Und wie können ländliche Kommunen bei der Digitalisierung unterstützt werden? Die Konferenz beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf ländliche Regionen und auf das Ziel der gleichwertigen Lebensverhältnisse.

Veranstalter: BoLe e. V./TU München ➔ [Mehr](#)

Coworking auf dem Land

22. und 23. April 2020 in Kiel

Fokus: Je weiter die Digitalisierung unserer Arbeit fortschreitet, desto mehr gewinnen zeit- und ortsunabhängige Arbeitsstrukturen an Bedeutung. Wie können Coworking-Spaces ihr Potenzial in ländlichen Räumen entfalten?

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)

Mehr Veranstaltungshinweise im Terminkalender der DVS



Der gläserne Kuhstall

Einblicke in die landwirtschaftliche Produktion



Wie moderne Milchviehhaltung funktioniert, können Besucher des Rinderhofs Kauern im Landkreis Greiz durch die Panoramascheiben des neugebauten Kuh-Cafés beobachten. Der barrierefreie Raum kann vielfältig genutzt werden, etwa von Schulklassen oder für Seminare. Zudem wurde im gleichen Gebäude ein Hofladen eingerichtet, der regionale Produkte vermarktet. Kuh-Café und Hofladen sollen die Besucher für die Bedeutung der landwirtschaftlichen Urproduktion sensibilisieren. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“.

➔ [Mehr](#)

LED4Plants

EIP-Agri im Spotlight

Ziel des EIP-Agri-Projekts ist die Entwicklung von modularen, kostengünstigen und pflanzenbedarfsgerechten LED-Lichtsystemen, die das Spektrum des Sonnenlichts für die ganzjährige Gewächshausproduktion nachbilden. In Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und landwirtschaftlichen Produzenten wurde die LED-Beleuchtung in drei Betrieben erprobt, die Zierpflanzen und Kräuter anbauen. Die Humboldt-Universität und das Julius-Kühn-Institut haben herausgefunden, dass die Beleuchtung Pflanzenwachstum und -qualität in hohem Maße beeinflusst. Weiterer Forschungsbedarf besteht darin, die Düngung an das vermehrte Wachstum anzupassen.

➔ [Mehr](#)

Prozessenergie aus Molkeverwertung

Pilotvorhaben der Sennerei Gunzesried

Die Sennerei Gunzesried im Allgäu stand vor dem Problem, dass es keine Verwertung für das Abfallprodukt Molke gab. Der Betrieb ist zu groß, um die Molke selbst zu entsorgen und zu klein, um sie zu vermarkten. Im Rahmen eines ELER-Pilotprojektes entwickelte die Sennerei ein Verwertungsverfahren, mit dem aus der Molke durch anaerobe Bakterien Methan erzeugt und schließlich Wärme gewonnen werden kann. So kann der Betrieb den Verbrauch von Erdöl um 20.000 Liter reduzieren und den CO₂-Ausstoß des Abtransports einsparen.

➔ [Mehr](#)

UnternehmensWertArzt

Projekt gegen Ärztemangel auf dem Land

Vielen Ärzten auf dem Land fehlen Nachfolger, die ihre Arztpraxen übernehmen. Durch den Ärztemangel ist die medizinische Versorgung in ländlichen Regionen zunehmend gefährdet – das Problem: Vielen Ärzten fehlen die unternehmerischen Kompetenzen, um sich selbstständig zu machen und mit einer eigenen Praxis niederzulassen. Dem wirkt das LEADER-geförderte Projekt „UnternehmensWertArzt“ entgegen, indem es Ärzten Beratungen und Fortbildungen anbietet, um ihre unternehmerischen Kompetenzen zu fördern. So wird den Ärzten der Weg in die freiberufliche Selbstständigkeit erleichtert. Das Projekt erfährt große Aufmerksamkeit und soll über die LEADER-Region „Biggeland“ hinaus ausgeweitet werden.

➔ [Mehr](#)



Feldhamsterland

Ausgezeichnetes Projekt

Das Verbundprojekt „Feldhamsterland“ wird im Rahmen des „Bundesprogramms Biologische Vielfalt“ gefördert und hat die Auszeichnung der „UN Dekade für Biologische Vielfalt“ erhalten. Ziel des Projekts ist es, anhand von landwirtschaftlichen Maßnahmen den Rückgang des Feldhamsters in fünf Projektregionen aufzuhalten und eine Koexistenz mit der Landwirtschaft zu ermöglichen. Bewährt haben sich dabei Nacherntestreifen, für die ein Teil des angebauten Getreides bis in den Herbst auf dem Acker stehenbleibt. Auch der Schnitt knapp unterhalb der Ähre hat sich als förderlich für den Feldhamster erwiesen, denn zwischen den Halmen kann das Nagetier Schutz vor Fressfeinden suchen. Neben dem Feldhamster profitieren auch Arten wie Feldhase, Rebhuhn und Feldlerche.

➔ [Mehr](#)



Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3081 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de •
www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den grammatischen Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Mabel Amber / pixabay.com

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader.
© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.

